

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0980/2017
Auskunft erteilt:	Herr Wöstmann
Ruf:	60 52 45
E-Mail:	WoestmannW@awm.stadt-muenster.de
Datum:	15.11.2017

Betrifft

Errichtung eines Waschplatzes im Entsorgungszentrum Münster
- Baubeschluss

Beratungsfolge

30.11.2017 Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Betriebsausschuss der AWM stimmt der Errichtung eines Waschplatzes auf dem Betriebsgelände Zum Heidehof 52 (Entsorgungszentrum) zu.
2. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster werden beauftragt, die notwendigen Bauleistungen auszu-schreiben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt.

Die Kostenschätzung geht von einem Investitionsvolumen von rd. 600.000 € brutto aus.

Begründung:

Die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Münster planen den Neubau eines überdachten Waschplatzes für Abfallsammelfahrzeuge im Bereich des Entsorgungszentrums der Stadt Münster (MS-Coerde).

Wie bisher werden die Fahrzeuge an Werktagen am Standort Rösnerstraße eingesetzt. Zum jeweiligen Schichtende kehren alle Fahrzeuge dorthin zurück, wo sie in der einsatzfreien Zeit abgestellt und gewartet werden.

Arbeitstäglich erfolgt nach der Leerung des Abfallsammelfahrzeuges an der zentralen Sammelstelle Rösnerstraße 10 eine Innenreinigung des Ladebereichs des Sammelfahrzeugs. Dafür stehen derzeit ausschließlich die vorhandenen Wascheinrichtungen (insgesamt 4 Plätze) am Standort Rösnerstraße zur Verfügung, wobei neben den Abfallsammelfahrzeugen auch noch die Kehrmaschinen der Straßenreinigung diese Plätze nutzen. Dabei kommt es arbeitstäglich immer wieder zu langen Wartezei-

ten und zu Engpässen bei der Reinigung der Fahrzeuge. Eine regelmäßige Reinigung der Fahrzeuge ist aus Kapazitätsgründen somit nicht gewährleistet.

Mit dem Neubau einer 2. Waschplatzanlage am Standort Zum Heidehof 52 in unmittelbar räumlichem und zeitlichem Zusammenhang zum Entleerungsvorgang (MRA und BVA-Stufen) wird eine Entzerrung und Entlastung der Situation an der Rösnerstraße erreicht und gewährleistet. Hierbei ergibt sich ein weiterer positiver Effekt. Bedingt dadurch, dass die Abfallsammelfahrzeuge über eine Waschplatzanlage am Standort Heidehof 52 verfügen, kann der derzeitige Dienstbeginn der Abfallabfuhr von 7:00 Uhr auf 06:30 Uhr vorverlegt werden. Dieses führt dazu, dass sich die Transferzeiten der Abfallabfuhr in die Tagesreviere verkürzen, da diese nun vor dem morgendlichen Berufsverkehr liegen und somit die Belastung der Hauptverkehrsstraßen ab 07:00 Uhr verringert wird. Die gewünschte Vorverlegung des Dienstbeginns der Abfallabfuhr konnte bisher nicht realisiert werden, da ansonsten die Kehrmaschinen und Abfallsammelfahrzeuge im gleichen Zeitfenster die bestehenden vier Waschplätze an der Rösnerstraße angefahren hätten, was zu weiteren Kapazitätsengpässen geführt hätte.

Aufgrund der Touren- und Einsatzpläne ist damit zu rechnen, dass die Waschvorgänge an der neuen Anlage im Zeitraum zwischen 12:00 Uhr und 15:00 Uhr stattfinden.

Wie bei den Wascheinrichtungen an der Rösnerstraße soll das anfallende Waschwasser aufgefangen und nach biologischer Reinigung wieder dem Waschwasserkreislauf zugeführt werden.

Die sechs Waschplatztassen werden in den Abmessungen von jeweils 4,50 m x 13,00 m aus WHG - Standardelementen z. Bsp. der Firma Stelcon erstellt. In der Tassenmitte werden die Abwässer über eine Entwässerungsmulde in die Ablaufelemente geführt. Jedem Waschplatz ist ein eigener Schlammfang (10 m³) zugeordnet. Nachgeschaltet werden drei Biologiereinigungsbecken (10 m³) für den biologischen Abbau der im Wasser gelösten Schadstoffe. Das bereits gereinigte Wasser gelangt danach in den Nachklär- und Pumpensammelschacht (5 m³). Von dort wird das Wasser in bereitgestellte Kunststofftanks (3 x 5.000 l) für die Wasserbevorratung gepumpt. Überschüssiges Abwasser wird vor der Einleitung in die vorhandene Schmutzwasserkanalisation über einen Koaleszenzabscheider geführt.

Für die Unterbringung der Wasch- und Reinigungstechnik wie Pumpen und Kompressoren etc. wird ein Technikgebäude in den Abmessungen 7,00 m x 7,00 m in Stahlleichtbauweise erstellt.

Weiterhin prüfen die AWM die Option, die Waschplätze zu überdachen und ggfls. mit einer Fotovoltaik Anlage zu versehen. Näheres werden die AWM hierzu im Baubeschluss erläutern

Die Umsetzung der Maßnahme soll bis zum Mai 2018 erfolgen.

Der aktuelle Stand der Planungen ist den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

I. V.

gez.

Peck
Stadtrat

Anlagen:

Luftbild Zum Heidehof 52, Lageplan M 1:1000, Grundriss Waschplatz